

# **Antrag der Unabhängigen Bürgerliste Icking e.V. (UBI) zur Gemeinderatssitzung am 03.07.2017:**

**1. Der Ausschuss für Familie, Grundschule und soziale Einrichtungen befasst sich mit dem Thema „Gebührenfreiheit für Ickinger Kinderbetreuungsplätze“.**

**2. Die Verwaltung stellt für eine Diskussion im Ausschuss für Familie, Grundschule und soziale Einrichtungen folgende Daten zusammen:**

a) Wie hoch sind die Einnahmen aus Benutzungsgebühren und die staatlichen Zuweisungen? Mit welchem Betrag müsste die Gemeinde Icking jährlich in Vorleistung gehen, wenn die komplette Gebührenfreiheit von ihr zu leisten wäre, das heißt, ohne Zuweisungen von Freistaat oder Bund?

b) Wie hoch sind die Investitionskosten „Kinderbetreuungseinrichtungen“ betreffend seit 2010 und in welcher Größenordnung wird sich der Krippenausbau bewegen?

c) Wie hoch sind die Defizite bei der Kinderbetreuung in der aktuellen Planung und in den letzten fünf Jahren?

d) Wie werden sich die Defizite in den nächsten Jahren entwickeln?

e) Welche Ermäßigungen und Unterstützungsmöglichkeiten gibt es bereits jetzt für Familien bei welchen Einkommensgrenzen und wer trägt sie?

f) Wie viele Ickinger Familien nehmen diese Hilfen aktuell und in den letzten fünf Jahren in Anspruch?

g) Wie hoch liegt der aktuelle Versorgungsgrad bei Krippe und Großtagespflege, Kindergärten und Haus der Kinder?

h) Ist ein Verzicht auf Benutzungsgebühren kommunalrechtlich derzeitig zulässig?

i) Hätte ein Verzicht Auswirkungen auf die staatlichen Zuweisungen?

## **BEGRÜNDUNG:**

Icking ist wie München und jede ihrer Umlandgemeinden ein teures Pflaster für Familien. Die Gemeinde Icking bietet viele unterschiedliche Betreuungsmöglichkeiten an und bemüht sich seit Jahren um Familienfreundlichkeit. In der Stadt München und Umlandgemeinden wie zum Beispiel Dachau gibt es die Diskussion, ob die Kommune unabhängig von einer entsprechenden

Kostenerstattung durch das Land die Beitragsfreiheit für Kindergartenplätze einführen sollte. Die Kommunen hoffen auf ein Nachziehen der Landespolitik und damit auf eine spätere Übernahme der Kosten durch das Land.

Wie stellt sich die Betreuungssituation und die finanzielle Belastung der Familien und der Gemeinde Icking dar? Ist ein Verzicht auf Benutzungsgebühren in der Gemeinde Icking sinnvoll und notwendig? Gibt es andere Möglichkeiten, wie Ickinger Familien und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie noch besser unterstützt werden können.

Mit dieser Thematik sollte sich der Ausschuss für Familie, Grundschule und soziale Einrichtungen befassen, damit wir unsere Gemeinde Icking auch in Zukunft bewusst familienfreundlich gestalten.

Icking, den 22.06.2017

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Linsinger', is positioned above the printed name and title.

Dr. Georg Linsinger  
Vorsitzender der Unabhängigen Bürgerliste Icking e. V.